

Aussteller kommen jetzt aus dem Ausland. Die Fachbesucher kommen aus 154 Ländern (+17). Augenfällig ist die zunehmende Internationalisierung bei Besucher- und Ausstellerzahlen im gesamten Kompetenzfeld Food und FoodTec. International setzte die Alimentec zum zehnten Jubiläum eindrucksvoll neue Maßstäbe als führende Plattform in der Anden-Region, der Karibik sowie Zentralamerika mit einem internationalen Ausstellerwachstum in Höhe von über 50 Prozent. Auch mit unserem Kompetenzfeld Digital Media, Entertainment und Mobility sind wir – beispielsweise mit der gamescom und der DMEXCO zu ihrem zehnten Jubiläum - auf Erfolgskurs. Im Einrichtungssegment führten wir die ZOW erfolgreich ein.

2018 wird für die Koelnmesse mit einem Konzernumsatz von voraussichtlich über 330 Mio. € ein weiteres hervorragendes Jahr. Der wirtschaftliche Erfolg ist gleichzeitig Basis für das Investitionsprogramm Koelnmesse 3.0, mit einem Gesamtvolumen von mehr als 600 Millionen Euro bis zum Jahr 2030. Dieses fließt in den Ausbau der Infrastruktur und die Sanierung der Messehallen sowie in Neubauten.

■ Gerald Böse, *Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH*



Ein erfolgreiches Jahr für MULTIVAC

In diesem Jahr ist es uns gelungen, trotz gegenläufiger Tendenzen im Markt unseren Umsatz um zehn Prozent zu steigern und die 1-Milliarden-Euro-Marke zu übertreffen. Unsere Produktionskapazitäten sind voll ausgelastet. Die Mitarbeiterzahl stieg weltweit auf 5.900, am Hauptsitz in Wolfertschwenden sind es derzeit 2.200 Beschäftigte.

Mit Hochdruck treiben wir die Erweiterung unseres Portfolios in Richtung „Better Processing“ voran. In Wolfertschwenden erfolgte Ende



September der Spatenstich für den Bau unseres neuen Kompetenzzentrums für Slicer- und Automatisierungslösungen, das 2020 fertiggestellt werden soll. Die Investitionssumme beträgt 35 Millionen Euro. Insgesamt entwickelt sich der neue Geschäftsbereich Schneidelösungen sehr erfreulich. Wie erwartet stieß der erste Hochleistungs-Slicer von MULTIVAC, der S 800, auf der Anuga FoodTec auf eine überaus positive Resonanz. Am Standort Buchenau bauen wir sukzessive die Prototypenfertigung von Slicern und bei TVI, in Irschenberg, den Bereich Portionieren weiter aus. Unser Ziel ist es, auch in diesen Geschäftsbereichen die Spitzenposition im globalen Markt zu besetzen. Mit MULTIVAC Marking & Inspection (ehemals MR Etikettier-technik) feierten wir 2018 die 25jährige Zugehörigkeit zur MULTIVAC Unternehmensgruppe. Unsere Tochtergesellschaft in Enger ist ein überaus wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensgruppe und zählt zu den führenden Anbietern von innovativen Kennzeichnungs- und Inspektionslösungen im Markt.

Besondere Erwähnung verdienen zudem unsere alternativen Verpackungskonzepte, die aufgrund steigender Anforderungen des Gesetzgebers verstärkt nachgefragt werden. Mit MULTIVAC PaperBoard bieten wir zum Beispiel als einer von wenigen Anbietern im Markt un-

terschiedliche Lösungen für die Herstellung von Tiefziehverpackungen auf der Basis von Papierfasern, die die Anforderungen nach Recyclingfähigkeit vollumfänglich erfüllen können. Hierbei kann Trägermaterial entweder als Rollenware oder als Zuschnitt verarbeitet werden, alternativ kommen vorgefertigte Trays zum Einsatz.

■ Hans-Joachim Boekstegers, *Geschäftsführender Direktor und CEO von MULTIVAC*



ProLeiT AG: Rückblick Milchwirtschaftsjahr 2018

Die Umsätze in der Milchwirtschaft sind bei leicht geringerem Absatz etwas gestiegen, was für die gesamte Branche einen „Silberstreif am Horizont“ darstellt - besonders wenn man an den extrem heißen Sommer mit seinem Hitzestress und der eingeschränkten Futtersituation denkt. Der Automations-Spezialist ProLeiT hat in dieser nicht einfachen Marktsituation jedoch einen deutlichen Interessenzuwachs seiner Kunden für das Thema Industrie 4.0 festgestellt. Sowohl die Anzahl konkreter Kundenanfragen als auch die Interessenten zu den Themen



„Big Data“ und papierlose Produktion für Molkereien und Käsereien waren enorm. Auch MES-Lösungen zur Anlagenoptimierung wurden hierbei nachgefragt, was sicherlich auch auf die 2017 begonnene Kooperation mit dem Anlagenbauer SIG zurückzuführen ist. Die Molke- und Käsereiindustrie, die auf immer weniger vorhandene Fachkräften zurückgreifen kann, versucht über diese Softwarelösungen vermutlich mehr Aufgaben im Tagesgeschäft und in der Planung zu bewältigen. So wird auch in der Molkereiwirtschaft der Wandel von einer eher handwerklich geprägten Arbeitsweise hin zu einer datentechnisch transparenten Anlagenführung mit hundertprozentiger Chargenrückverfolgung immer spürbarer.

Neben diesen Themen wurden im zurückliegenden Jahr auch viele Bestandsanlagen im Rahmen von Updates auf die aktuelle Version 9 unseres Prozessleitsystems Plant iT innoviert.

■ Thomas Wunderlich, *Leiter Vertrieb & Abteilungsleiter Molkereien & Getränke, ProLeiT AG*



Viel Dynamik und positiver Trend

Die RAU | CONSULTANTS haben sich in allen Geschäftsbereichen gut entwickelt und sind gewachsen:

Im Stammgeschäft RAU | FOOD RECRUITMENT in München und Hamburg haben wir mit knapp 170 Besetzungsmandaten im Vorjahresvergleich mehr Positionen und auf durchschnittlich höherem Management- oder Seniorärtslevel besetzt. Mit ca. 20 Prozent ist die Milchindustrie wieder eine unserer stärksten Branchensegmente. Dazu kommen weitere 20 Prozent Unternehmen, die Ingredients, Maschi-

nen und Anlagen an Molkereiunternehmen liefern.

Die Anzahl der Top-Level-Besetzungsmandate ist bei RAU | EXECUTIVE SEARCH gestiegen, insbesondere bei Restrukturierungen, Unternehmensnachfolgen, Übernahmen und Fusionen; häufig unter Beteiligung von Investoren oder Private Equity Unternehmen. Zunehmend wird unser Board- und Integrationscoaching genutzt.

RAU | INTERIM in Köln ist in diesem Jahr mit über 30 Projekten kräftig gewachsen, davon fast ein Drittel in der Milchindustrie. Schnelle Lösungen auf Zeit wurden in allen Funktionsbereichen nachgefragt, wo wichtige und anspruchsvolle Projekte ein maßgeschneidertes Manager- oder Spezialistenprofil erfordern. Auch der Anteil internationaler Projekte war hoch.

foodjobs.de ist mit durchschnittlich 400 aktuellen Stellenangeboten die führende Branchen-Stellenbörse für die Lebensmittelindustrie. 22 Prozent aller Stellenangebote entfallen auf die Milchwirtschaft und hier wiederum auf die Bereiche Produktion, Technik, Entwicklung, Qualität, Vertrieb, Marketing und Einkauf sowie exotische Spezialisten-Positionen.

Insgesamt scheint die Milchkrise für unsere Kunden weitgehend überstanden und die meisten sind daraus gestärkt hervor gegangen. Die Investitionen in Innovationen, Technologien, Kapazitäten und neuen Regionen sind hoch.

■ Dr. Tim Rau



SIG: Wachstum mit differenzierenden, nachhaltigen Verpackungslösungen

„Obwohl die Milchbranche in 2018 weiterhin vor Herausforderungen stand, konnten wir uns gut behaupten und vor allem im Milchbereich unser Wachstum mit bestehenden und neuen Kunden fortsetzen. Maßgeblich hierzu beigetragen haben unsere Packungsformate combibloc-Midi und combifitMidi, die unsere Kunden mit ein und derselben SIG-Füllmaschine abfüllen können. Auf diese Weise gelingt ein differenzierender Marktauftritt mit der Möglichkeit sowohl Marken- wie auch



Handelsmarkenkonzepte überzeugend am POS umzusetzen. Verbraucher und der Einzelhandel interessieren sich zunehmend für das Thema Nachhaltigkeit. Dementsprechend steigt der Bedarf an qualitativ hochwertigen, nachhaltigen Lebensmitteln in Verpackungen, die perfekt zu diesem Anspruch passen. SIG ist mit den Verpackungslösungen combibloc EcoPlus und dem mehrfach preisgekrönten SIGNATURE PACK ein Vorreiter, wenn es um nachhaltige Verpackungslösungen geht.



Bei unserer CO₂-reduzierten Kartonpackung combibloc EcoPlus verwenden wir eine Verbundstruktur, mit der die Umweltauswirkungen weiter reduziert werden. Die CO₂-Bilanz von combibloc EcoPlus ist um 28 Prozent geringer als bei einer herkömmlichen 1-Liter-Kartonpackung im Format combiblocSlimline.

Mit dem SIGNATURE PACK haben wir eine Verpackung auf den Markt gebracht, die die Erwartungen der Verbraucher erfüllt und zugleich eine Brancheninnovation im Bereich der Lebensmittelverpackungen ist. SIGNATURE PACK ist die weltweit erste aseptische Kartonpackung mit einem 100%igen Bezug zu pflanzenbasierten nachwachsenden Rohstoffen. Auch sie hat signifikante Umweltvorteile, die durch eine Ökobilanzanalyse bestätigt werden. Der CO₂-Fußabdruck des SIGNATURE PACK ist über den gesamten Lebenszyklus betrachtet um 66 Prozent geringer als der einer herkömmlichen formatgleichen Kartonpackung.“

■ Robert Kummer, Head of Market Area Germany bei SIG



Weiterentwicklung der Sulbana-Gruppe

Im laufenden Jahr durften wir diverse Grossprojekte ausliefern und in Betrieb nehmen. Unsere Entwicklungen der Pasta-Filata-Anlagen finden weltweit Beachtung. Unsere Ausrichtung, Industrieproduktionsanlagen mit einer Stundenleistung von 1.5 bis 7 Tonnen herzustellen, erweist sich als richtig. Wir durften Pizzakäse-Systeme nach Deutschland und in die USA ausliefern. Im Schnittkäsebereich durften wir unter anderem einen Grossauftrag für eine Gesamtkäserei entgegennehmen und es wurden mehrere grosse kranlose Salzbadsysteme in Betrieb genommen. In den USA entwickelt sich unsere jüngste Tochterfirma erfolgreich in der Verkaufsberatung von Käsertechnik und im Hygienetechnikbereich. Rückblickend ist das Jahr 2018 für die Sulbana ein historisches Jahr. Wir haben die langjährige Partnerschaft mit unserem Geschäftspartner, der ALPMA Maschinenbau GmbH in einem Zusammenschluss Mitte November besiegelt. Dies bedeutet eine nachhaltige Zukunftsausrichtung unseres Familienunternehmens. Andreas Hugi, welcher Sulbana 1983 gründete, bleibt als Mitaktionär weiterhin beteiligt. Wir freuen uns über das Engagement unseres neuen Mehrheitsaktionärs. Als Tochterfirma der ALPMA Maschinenbau GmbH stehen wir auch weiterhin als bekanntes und kompetentes Sulbana-Team in den bestehenden Strukturen für unsere Kunden und Partner bereit. Mit den besten Weihnachts- und Neujahrswünschen, Thorsten Kehl.



■ Thorsten Kehl, CEO Sulbana Group

